

Bahrainer Gericht bestätigt Strafen

Manama. Ein Berufungsgericht hat am Dienstag die Haftstrafen gegen 20 regierungskritische Aktivisten bestätigt. Acht der Angeklagten waren im vergangenen Jahr unter dem Kriegsrecht zu lebenslangem Freiheitsentzug verurteilt worden. Unter ihnen war Abdulhadi Al-Chawadscha, der aus Protest Anfang des Jahres in einen 110tägigen Hungerstreik getreten war. Die anderen zwölf Angeklagten erhielten geringere Haftstrafen. Sieben von ihnen wurden in Abwesenheit verurteilt. Die Urteile wegen umstürzlerischer Aktivitäten waren im vergangenen Jahr von einem Militärtribunal verhängt worden. Zwar wurde den Angeklagten ein neuer Prozeß gewährt, die Anklagepunkte wurden jedoch kaum verändert.

In Bahrain protestieren seit 19 Monaten Aktivisten der schiitischen Bevölkerungsmehrheit gegen das sunnitische Herrscherhaus. Sie werfen der Staatsführung Diskriminierung vor, beispielsweise seien sie von hohen Regierungsämtern und Posten bei den Sicherheitskräften ausgeschlossen. Um die Freilassung Al-Chawadschas, der dänischer Staatsbürger ist, bemühte sich auch die Regierung in Kopenhagen. Außenminister Villy Soevndal nannte die Bestätigung des Urteils »sehr enttäuschend«. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/188643.bahrainer-gericht-bestatigt-strafen.html>